Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 48 (1991)

Heft: 3

Artikel: 15. Winteruniversiade in Sapporo

Autor: Eder, Leonz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-992881

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Universität und Olympiade» = «Universiade»

15. Winteruniversiade in Sapporo

Leonz Eder, Hochschule St. Gallen

Höhepunkte im Kalenderjahr des studentischen Spitzensports sind 1991 die Winteruniversiade in Sapporo und die Sommeruniversiade in Sheffield. Vom 2. bis 10. März findet in Japan die 15. Winteruniversiade statt. Unter den rund 1200 Teilnehmern aus etwa 40 Ländern befindet sich auch eine Delegation des Schweizerischen Akademischen Sportverbandes (SASV).

Wer unter Studentensport etwa die Spiele der ehemaligen Burschenschaften oder den Sport der studentischen Verbindungen versteht, liegt höchstens halbwegs richtig. An sämtlichen Schweizer Universitäten und Hochschulen organisieren lokale akademische Sportverbände ein enorm breites Trainings- und Wettkampfangebot in praktisch allen Sportarten. Über den Schweizerischen Akademischen Sportverband (SASV), Mitglied des Landesverbandes für Sport und der «Fédération Internationale du Sport Universitaire» (FISU), des Welt-Dachverbandes des Hochschulsports, können die besten studentischen Sportler der Schweiz auch international starten, so an den Studenten-Weltmeisterschaften in diversen Sportarten und an den sogenannten Universiaden. Das Wort «Universiade» ist eine Kombination zwischen «Universität» und «Olympiade» und steht für die im Zweijahresrhythmus – stets im Jahr vor und nach Olympischen Spielen – organisierten Weltspiele der Studenten. Während die Sommeruniversiade mit den Sportarten Basketball, Volleyball, Fussball, Kunstturnen, Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Fechten, Leichtathletik und Tennis gegen 5000 Teilnehmer aus mehr als 100 Ländern versammelt und auch qualitativ sehr hochstehenden Sport bietet, ist die Winteruniversiade mit den Sportarten Ski alpin, Skisprung, Langlauf, Nordische Kombination, Eishockey, Eiskunstlauf und Eisschnellauf analog zu den Olympischen Spielen ebenfalls kleiner als die Veranstaltung im Sommer.

Olympiastadt Sapporo

Japan, das mit Tokyo (1967) und Kobe (1985) bereits zweimal den Ausrichter für Sommeruniversiaden stellte und auch 1995 mit Fukuoka wieder zum Zuge kommen wird, präsentiert mit Sapporo eine sehr erfahrene Winterstation als Austragungsort der 15. Winteruniversiade. Erfolgreicher Organisator der Olympischen Winterspiele von 1972, führte Sapporo im März 1990 auf seinen an Perfektion grenzenden Anlagen die 2. Asien-Winterspiele durch, und Furano beherbergte seit 1977 zudem acht alpine Weltcup-Rennen. 1869 gegründet, weist die mittlerweilen fünftgrösste Stadt Japans 1,67 Mio. Einwohner auf, von denen 45 Prozent jünger als 30 Jahre alt sind. Rund 44 000 Studenten lassen sich an 9 Universitäten und 12 Colleges ausbilden.

Mit diesen Studenten und jenen aus den anderen Delegationen in Kontakt zu kommen, ist nebst den wettkampfsportbezogenen Zielsetzungen stets eine wichtig zu nehmende Aufgabe der studentischen Spitzensportler. So betonte etwa SSV-Zentralpräsident Max Steinebrunner vor der Abreise der SASV-Delegation: «Nebst der Wichtigkeit der Universiadewettkämpfe sind die weltweiten Kontakte zwischen Studierenden, die später nicht selten Spitzenpositionen im öffentlichen Leben, in der Wirtschaft, aber auch in leitenden Gremien der nationalen und internationalen Sportverbände einnehmen, von grossem Wert. Sie können wesentlich beitragen zum besseren Verständnis innerhalb verschiedenster Nationen und unterschiedlichster Kulturen.»

Zahlen – Daten – Geschichte

Erstmals in der Geschichte der «Fédération Internationale du Sport Universitaire» (FISU) wird eine Winteruniversiade in Asien ausgetragen, nach Lake Placid im Jahre 1972 zudem erst zum zweiten Mal ausserhalb Europas. Nachdem die FISU 1948 in Luxemburg gegründet wurde, fanden zwischen 1951 bis 1959 fünf «International Winter Sports Weeks» statt, eine davon, 1953, in St. Moritz. Seit 1960 wurden diese studentischen Wintersportwochen durch die «Winteruniversiaden» abgelöst. Die letzte von der Schweiz organisierte Winteruniversiade fand 1962 mit Aktiven aus 21 Nationen in Villars statt. Von anfänglich rund 300 Teilnehmern stieg die Zahl bei der letzten Austragung 1989 in Sofia auf knapp 700 Wettkämpfer und rund 400 Offizielle aus 32 Nationen. Das Organisationskomitee der 15. Winteruniversiade in Sapporo ist verantwortlich für die Durchführung von 45 Wettkämpfen in 5 Sportarten auf 10 Wettkampfstätten. Erwartet werden zu diesem Grossanlass rund 1200 Teilnehmer aus etwa 40 Ländern. ■

TENNIS+SQUASH MARIN

Jetzt schon für 1991 buchen

Polysportive Lager für Schulen + Sportvereine

In traumhafter Lage am Neuenburgersee erwartet Sie unser Sportzentrum!

Einrichtungen
- Tennishalle (5 Courts)
- 4 Tennisaussenplätze
- 4 Squash-Courts
- 1 Sporthalle (Volleyball, Basketball, Badminton, usw.)
- 1 Mini-Golf
- Windsurfen, Wassersport
- Fussballplätze
- Ideale Möglichkeiten zum Joggen
- Velotouren

Unterkunftsmöglichkeiten
- Camping (direkt am See)
- Zivilschutzanlage (neu erstellt) mit Kochgelegenheit
- Hotel (Distanz 2 km)

Verpflegung
Auch möglich bei uns im Restaurant (Restaurant mit Ess- oder Theoriesaal)

Weitere Auskünfte erteilt auch gerne:
Walter Zwygart
CIS Tennis- und Squash-Zentrum
La Tène
2074 Marin
Tel. 038 33 73 73/74